


Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach B 85, Abschnitt 1420 Station 3,537 bis Abschnitt 1460 Station 0,569	Freistaat Bayern
B 85 Amberg – Schwandorf Ausbau im Kreuzungsbereich mit der BAB A 6 und der St 2151	
PROJIS-Nr.:	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

aufgestellt: Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach Sulzbach-Rosenberg, den 25.11.2022  Tobias Bäuml, Baudirektor	
Tektur A vom 31.10.2024	

Unterlage 9.4

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1 Konfliktbeschreibung)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1 Konfliktbeschreibung).....	2
Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst	2
Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof	4
Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg	6

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1 Konfliktbeschreibung)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Bay-KompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion ("BO", "W", "K" und "L": § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
B 85 Amberg – Schwandorf, Ausbau der B 85 im Kreuzungsbereich mit der BAB A 6 und der St 2151	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 1, Freihölser Forst	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Biotoptfunktion 1 B: <ul style="list-style-type: none"> – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Nadel(misch)wäldern, Nadelforsten und Vorwäldern (N62, N711, N711, N722, W21) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (V511) und Straßenbegleitgehölzen (V512) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von artenarmen Säumen und Staudenfluren (K11) sowie mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (K122) – Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Röhrichten (R123-VH00BK) sowie Eutrophen Stillgewässern (S131, S132) – Versiegelung von Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte) (O7) im Bereich des neuen Gewerbegebietes 	Betriebsbed. Wirkungen: 8,87 ha Entlastung: 0,37 ha Entsiegelung: 0,67 ha Überbauung: 11,40 ha Neuversiegelung: 6,42 ha Vorüberg. Inanspruchn.: 4,02 ha	<ul style="list-style-type: none"> - 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz - 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten - 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume - 9 V Renaturierung bzw. Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen - 20 G Neugestaltung der Straßenbegleitflächen - 14 A Aufwertung des Sandgrabens im Bereich des Retentionsraumes - 15 A Sammelkompensationsfläche "Laubwald mit Extensivwiesen und Stillgewässer westlich Pittersberg" - 16 A Feldgehölz nördlich Pittersberg 		n.q. n.q. n.q. 2,900 ha 15,154 ha 1,438 ha 1,522 ha 7,498 ha 0,743 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
B 85 Amberg – Schwandorf, Ausbau der B 85 im Kreuzungsbereich mit der BAB A 6 und der St 2151	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 1, Freihölser Forst	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
<ul style="list-style-type: none"> Inanspruchnahme von nach § 30 BNatSchG geschützten Beständen sowie von Lebensstätten nach § 39 (5) BNatSchG bzw. Art. 16 (1) BayNatSchG 		<ul style="list-style-type: none"> 17 A Wald und Extensivwiesen östlich Pittersberg 18 A Wald und Extensivwiesen westlich Haselbach 		2,127 ha 1,453 ha 1,366 ha
Habitatfunktion 1 H: <ul style="list-style-type: none"> Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Zauneidechsenhabitaten Überbauung und Störung von Habitaten für naturschutzfachlich bedeutsame Artengruppen wie Vögel, Heuschrecken, Schmetterlinge Bauzeitliche Beeinträchtigung von Habitaten für naturschutzfachlich bedeutsame Artengruppen wie Vögel, Amphibien, Reptilien, Heuschrecken, Schmetterlinge Beeinträchtigung von naturschutzfachlich bedeutsame Artengruppen wie Fledermäusen sowie von bodengebundenen Arten wie Kleinsäuger oder Amphibien Verlust von 6 Quartierbäumen mit Eignung für baumhöhlenbewohnenden Fledermäuse 	n.q.	<ul style="list-style-type: none"> 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume 4 V Vorzeitige Anlage von Lebensräumen für die Zauneidechse 5 V Bauzeitliche Maßnahmen Bauzeitenregelung zum Schutz der Zauneidechse 6 V Vermeidung der Ansiedlung von bodenbrütenden Vogelarten während der Bauzeit 7 V Vermeidung der Ansiedlung von naturschutzfachlich bedeutsamen Arten während der Bauzeit 10 V Abrücken der Fahrbahn zum Schutz von Fledermäusen 11 V Errichtung von Kleintierleiteinrichtungen 12 V_{CEF} Anbringung von Fledermauskästen 		n.q. n.q. 0,598 ha 0,387 ha n.q. n.q. n.q. n.q. n.q. n.q.

Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
B 85 Amberg – Schwandorf, Ausbau der B 85 im Kreuzungsbereich mit der BAB A 6 und der St 2151	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 2, Industrieareal Schafhof	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Biotopefunktion 2 B: <ul style="list-style-type: none"> – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von mäßig extensiv genutztem, artenarmen Grünland (G211), teilweise brachgefallen (G215) sowie von Intensivgrünland (G11) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von artenarmen Säumen und Staudenfluren (K11) sowie von mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren unterschiedlicher Standorte (K121, K122) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von mesophilen Gebüsch (B112-WH00BK), kleinflächig von nicht standortgerechten Laub(misch)wäldern (L712) und strukturreichen Nadelforsten (N722) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme eines kleinen Lebensraumkomplexes am Regenrückhaltebecken zwischen Gewerbegebiet und Straße mit Stillgewässern (S131, S312-SU00BK), Sumpfgebüsch (B113-WG00BK), Großröhricht der Verlandungsbereiche (R123-VH00BK) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (V511) und Straßenbegleitgehölzen (V512) – Inanspruchnahme von nach § 30 BNatSchG geschützten Beständen sowie von Lebensstätten nach § 39 (5) BNatSchG bzw. Art. 16 (1) BayNatSchG 	Betriebsbed. Wirkungen: 3,56 ha Entsiegelung: 0,34 ha Überbauung: 4,30 ha Neuversiegelung: 2,91 ha Vorüberg. Inanspruchn.: 4,09 ha	<ul style="list-style-type: none"> - 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz - 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten - 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume - 8 V Bauzeitenregelung für Oberflächengewässer - 20 G Neugestaltung der Straßenbegleitflächen - 14 A Aufwertung des Sandgrabens im Bereich des Retentionsraumes - 15 A Sammelkompensationsfläche "Laubwald mit Extensivwiesen und Stillgewässer westlich Pittersberg" - 16 A Feldgehölz nördlich Pittersberg - 17 A Wald und Extensivwiesen östlich Pittersberg - 18 A Wald und Extensivwiesen westlich Haselbach 		n.q. n.q. n.q. n.q. 15,154 ha 1,438 ha 1,522 ha 7,498 ha 0,743 ha 2,127 ha 1,453 ha 1,366 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
B 85 Amberg – Schwandorf, Ausbau der B 85 im Kreuzungsbereich mit der BAB A 6 und der St 2151	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 2, Industrieareal Schaffhof	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Habitatfunktion 2 H: <ul style="list-style-type: none"> Bauzeitliche Beeinträchtigung von Habitaten für naturschutzfachlich bedeutsame Artengruppen wie Vögel, Amphibien, Reptilien, Heuschrecken, Schmetterlinge Beeinträchtigung von naturschutzfachlich bedeutsamen bodengebundenen Artengruppen wie Kleinsäuger oder Amphibien 	n.q.	<ul style="list-style-type: none"> 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume 5 V Bauzeitliche Maßnahmen Bauzeitenregelung zum Schutz der Zauneidechse 6 V Vermeidung der Ansiedlung von bodenbrütenden Vogelarten während der Bauzeit 7 V Vermeidung der Ansiedlung von naturschutzfachlich bedeutsamen Arten während der Bauzeit 8 V Bauzeitenregelung für Oberflächengewässer 11 V Errichtung von Kleintierleiteinrichtungen 		n.q. n.q. n.q. n.q. n.q. n.q. n.q.
Wasserfunktion 2 H: <ul style="list-style-type: none"> Kleinflächige Versiegelung, Überbauung, vorübergehende Inanspruchnahme von Stillgewässern Bauzeitliche Gefährdung von Oberflächengewässer (Eintrag von Schwemm- und Feinmaterial während der Bauzeit) 	n.q.	<ul style="list-style-type: none"> 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz 8 V Bauzeitenregelung für Oberflächengewässer 		n.q. n.q.

Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
B 85 Amberg – Schwandorf, Ausbau der B 85 im Kreuzungsbereich mit der BAB A 6 und der St 2151	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach	Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Biotopefunktion 3 B: <ul style="list-style-type: none"> – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von artenarmen Säumen und Staudenfluren (K11) sowie von mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren unterschiedlicher Standorte (K121, K122) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von nicht standortgerechten Laub(misch)wäldern unterschiedlicher Ausprägung (L711, L712), von strukturarmen Nadelforsten unterschiedlicher Ausprägung (N711, N712) sowie von strukturreichen Nadelforsten (N722) und natürlich entstandenen Vorwäldern (W21) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Zwergstrauch- und Ginsterheiden (Z111-GC00BK) sowie von natürlichen und naturnahen vegetationsfreien/-arme Kies- und Schotterflächen (O41-ST00BK) – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün (V511), Straßenbegleitgehölzen (V512) – Inanspruchnahme von nach § 30 BNatSchG geschützten Beständen sowie von Lebensstätten nach § 39 (5) BNatSchG bzw. Art. 16 (1) BayNatSchG 	Betriebsbed. Wirkungen: 2,34 ha Entlastung: 0,26 ha Entsiegelung: 0,40 ha Überbauung: 2,29 ha Neuversiegelung: 1,06 ha Vorüberg. Inanspruchn.: 2,00 ha	<ul style="list-style-type: none"> - 1 V Vermeidungsmaßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz - 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten - 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume - 9 V Renaturierung bzw. Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen - 20 G Neugestaltung der Straßenbegleitflächen - 14 A Aufwertung des Sandgrabens im Bereich des Retentionsraumes - 15 A Sammelkompensationsfläche "Laubwald mit Extensivwiesen und Stillgewässer westlich Pittersberg" - 16 A Feldgehölz nördlich Pittersberg - 17 A Wald und Extensivwiesen östlich Pittersberg - 18 A Wald und Extensivwiesen westlich Haselbach 		n.q. n.q. n.q. 2,900 ha 15,154 ha 1,438 ha 1,522 ha 7,498 ha 0,743 ha 2,127 ha 1,453 ha 1,366 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung B 85 Amberg – Schwandorf, Ausbau der B 85 im Kreuzungsbereich mit der BAB A 6 und der St 2151	Vorhabenträger Bundesrepublik Deutschland Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach		Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Habitatfunktion 3 H: <ul style="list-style-type: none"> – Versiegelung, Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Zauneidechsenhabitaten – Überbauung und Störung von Habitaten für naturschutzfachlich bedeutsame Artengruppen wie Vögel, Heuschrecken, Schmetterlinge 	n.q.	<ul style="list-style-type: none"> - 2 V Zeitliche Einschränkungen zum Schutz von Lebensstätten - 3 V Schutz zu erhaltender Wald- und Gehölzbestände sowie angrenzender Lebensräume - 5 V Bauzeitliche Maßnahmen Bauzeitenregelung zum Schutz der Zauneidechse - 6 V Vermeidung der Ansiedlung von bodenbrütenden Vogelarten während der Bauzeit - 9 V Renaturierung bzw. Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen 		n.q. n.q. n.q. n.q. 2,900 ha

Unterlage 9.4

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2 Berechnung)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2 Berechnung): Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)	2
Kompensationsbedarf Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst	2
Kompensationsbedarf Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof	6
Kompensationsbedarf Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg	11
Kompensationsumfang	14

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2 Berechnung):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

Kompensationsbedarf Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
G11	Intensivgrünland	3	V	597	1	1.791
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	6.119	0,7	17.134
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	V	1.599	1	6.396
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	Z	1.039	0,4	1.663
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	B	583	0,4	1.866
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	Z	67	0,4	214
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	7-	Z	151	0,4	423
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	U	107	0,7	449
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	V	1	1	6
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	Z	291	0,4	698
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	U	2.417	0,7	8.461
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	V	993	1	4.965
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	Z	137	0,4	274

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10	B	3.590	0,4	14.360
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10	U	279	0,7	1.953
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10	V	16	1	160
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10	Z	908	0,4	3.632
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	9-	U	3.377	0,7	21.275
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	9-	V	1.483	1	13.347
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	9-	Z	2.496	0,4	8.986
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	3	V	78	1	234
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	B	629	0,4	1.006
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	U	1.139	0,7	3.189
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	V	841	1	3.364
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	Z	1.790	0,4	2.864
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	B	9.900	0,4	27.721

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensations- bedarf in Wert- punkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	U	26.898	0,7	131.805
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	V	10.279	1	71.953
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	Z	4.407	0,4	12.339
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	U	20.540	0,7	86.269
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	V	8.359	1	50.154
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	Z	12.952	0,4	31.086
O31	Natürliche und naturnahe Steilwände und Abbruchkanten aus Lockergestein oder Sand	9	B	74	0,4	267
O621	Block- und Schutthalden und Halden in Aufschüttungsbereichen, naturfern	1	V	189	1	189
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)	1	V	2.116	1	2.116
R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	11	B	281	0,4	1.236
R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	10-	U	117	0,7	819
S131	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	5-	U	22	0,7	77
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	9	B	377	0,4	1.357
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	V	650	1	1.950
V511	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen	3	V	28.631	1	85.893

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
V512	Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	8.395	1	25.185
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	7	B	596	0,4	1.669
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	7	U	119	0,7	583
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	7	V	50	1	350
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	7	Z	204	0,4	572
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	6-	U	1.747	0,7	7.337
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	6-	V	586	1	3.516
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	6-	Z	1.950	0,4	4.679
W22	Vorwälder auf urban-industriellen Standorten	6	B	82	0,4	197
	Entlastung:					
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	L	36	0	-36
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	L	2.782	0	-2.782
	Entsiegelung:					
V51	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen	3	S	6.723	0	-20.169
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1, Freihölser Forst						645.042 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensations- bedarf in Wert- punkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
B113-WG00BK	Sumpfgbüsche	11	U	94	1	1.034
B113-WG00BK	Sumpfgbüsche	10-	U	116	0,7	812
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium	6	Z	455	0,4	1.092
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	U	55	0,7	347
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	V	123	1	1.107
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	Z	165	0,4	594
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	8-	U	49	0,7	274
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	8-	V	1	1	8
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5	U	3	0,7	11
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5	V	7	1	35
F12	Stark veränderte Fließgewässer	5	Z	12	0,4	24
F211	Gräben, naturfern	5	V	29	1	145
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	9-	U	20	0,7	126
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	9-	V	21	1	189

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
G11	Intensivgrünland	3	V	8	1	24
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	B	10	0,4	24
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	U	1.443	0,7	6.061
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	V	1.987	1	11.922
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	Z	3.878	0,4	9.307
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	5-	U	1.836	0,7	6.429
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	5-	V	1.704	1	8.520
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	5-	Z	2.079	0,4	4.158
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	U	1.198	0,7	5.870
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	V	712	1	4.984
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7	Z	61	0,4	171
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	6-	U	2.528	0,7	10.616
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	6-	V	894	1	5.364
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	6-	Z	585	0,4	1.404
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	B	3	0,4	5
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	1.041	0,7	2.915
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	V	1.236	1	4.944
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	Z	1.452	0,4	2.322

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	U	326	0,7	1.825
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	V	74	1	592
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	U	6	0,7	25
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	V	138	1	828
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	Z	2.812	0,4	6.749
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	U	351	0,7	1.228
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	V	163	1	815
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	Z	1.268	0,4	2.536
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	8	U	82	0,7	459
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	8	V	180	1	1.440
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	8	Z	236	0,4	755
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	3	V	64	1	192
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	B	53	0,4	149

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensations- bedarf in Wert- punkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	U	636	0,7	3.117
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	V	316	1	2.212
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	7	Z	290	0,4	812
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	U	1.059	0,7	4.447
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	V	527	1	3.162
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	Z	535	0,4	1.284
O652	Deponien, sich selbst überlassen oder begrünt	1	V	637	1	637
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)	1	V	57	1	57
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	10	K	79	1	790
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	10	U	71	0,7	497
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	10	V	353	1	3.530
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	10	Z	338	0,4	1.352
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	9-	K	76	1	684
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	9-	U	46	0,7	290
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	9-	V	168	1	1.512
R113-GR00BK	Sonstige Landröhrichte	9-	Z	311	0,4	1.119
R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	11	U	1.235	1	13.585
R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	11	V	82	1	902

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	10-	U	157	0,7	1.099
S132-SU00BK	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	10+	U	24	0,7	168
V511	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen	3	V	16.654	1	49.962
V512	Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	2.582	1	7.746
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	7	Z	154	0,4	431
X2	Industrie- und Gewerbegebiete	1	V	121	1	121
	Entsiegelung:					
V51	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen	3	S	3.414	0	-10.242
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2, Industrieareal Schafhof						197.705 WP

Kompensationsbedarf Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensations- bedarf in Wert- punkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	6-	Z	87	0,4	209
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	15	0,7	42
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	V	88	1	352
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	Z	1.446	0,4	2.314
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	U	1	0,7	6
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	7-	U	80	0,7	392
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	7-	V	138	1	966
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	8	Z	6	0,4	19
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	7-	Z	811	0,4	2.270
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	Z	300	0,4	600
L711	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung	5	Z	89	0,4	178
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	7-	U	73	0,7	358
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	7-	Z	596	0,4	1.669
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung	3	V	1	1	3

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungs- faktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensations- bedarf in Wert- punkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	U	920	0,7	2.576
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	V	884	1	3.536
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	Z	2.960	0,4	4.737
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	U	5.669	0,7	23.809
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	V	2.723	1	16.338
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	Z	9.957	0,4	23.897
V511	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen	3	V	4.775	1	14.325
V512	Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	333	1	999
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	6-	U	775	0,7	3.255
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	6-	V	1.119	1	6.714
Z111-GC00BK	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt	9+-	U	453	0,7	2.854
Z111-GC00BK	Zwergstrauch- und Ginsterheiden, geschädigt	9+-	V	542	1	4.878
	Entlastung:					
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte	7-	L	246	0	-246
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung	7-	L	1.108	0	-1.108
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6-	L	1.030	0	-1.030

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabenbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
	Entsiegelung:					
V51	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen	3	S	4.013	0	-12.039
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 3, Standortübungsplatz Amberg						102.873 WP
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						945.620 WP

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit "+" gekennzeichnet; abgewertete Biotope (wg. Vorbelastung) werden mit "-" gekennzeichnet.

2) Code der vorhabenbezogenen Wirkungen:

v **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

u **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

b **B**etriebsbedingte Wirkungen.

z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

k **V**erkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

p **Ü**berbauung durch Brücken (Vorhabenbezogene Wirkungen wie U, jedoch Fließgewässer ohne Wirkung)

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

l **E**ntlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

s **E**ntsiegelung mit Folgenutzung "keine Kompensationsmaßnahme" (in Spalte "Betroffene Biotop-/Nutzungstypen" ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

Hinweis: Bei Eingriffen, welche mit dem Faktor 0,7 berechnet werden, kann es auf Grund von Kommazahlen und der anschließenden Addition verschiedener Teilflächen zu Rundungsfehlern kommen.

Kompensationsumfang

2 – Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kom- pen- sa- tions- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Berück- sichti- gung Prog- no- sewert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung ²⁾	Kompensati- onsumfang in WP
14-A	OZ	Bauflächen und Baustelleneinrich- tungsflächen (Rohbodenstandorte)	1-WP	B212- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend ein- heimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10-WP	2	2.236-m ²	6	13.416-WP
								2.312-m ²	7	16.184-WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6-WP	0	7.698-m ²	5	38.490-WP
				O421	Natürliche und naturnahe vegetati- onsfreie/-arme Sandflächen	9-WP	0	2.072-m ²	8	16.576-WP
15.1-A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2-WP	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetal- vegetation	2-WP	0	216-m ²	0	0-WP
				B112- WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10-WP	0	1.296-m ²	8	10.368-WP
				G214- GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12-WP	1	8.661-m ²	9	77.949-WP
				V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswe- ge, unbefestigt, bewachsen	3-WP	0	337-m ²	4	337-WP

2 – Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kom-pensa-tions-maß-nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ^{†)}	Bewer-tung in WP ^{†)}	Code	Bezeichnung ^{†)}	Bewer-tung in WP ^{†)}	Berück-sichti-gung Prog-nose-wert	Fläche (m ²)	Aufwer-tung ²⁾	Kompensati-onsumfang in WP
15.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2-WP	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2-WP	0	43-m ²	0	0-WP
				B112-WH00BK	Mesophile Gebüsch / Hecken	10-WP	0	626-m ²	8	5.008-WP
				G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12-WP	1	8.152-m ²	9	73.368-WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6-WP	0	6.178-m ²	4	24.712-WP
				L113-9170	Eichen-Hainbuchenwälder wech-seltrockener Standorte, alte Ausprägung	14-WP	3	32.542-m ²	9	292.878-WP
				L711	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung	5-WP	0	1.451-m ²	3	4.353-WP
				V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3-WP	0	2.110-m ²	4	2.110-WP
				W14	Waldmäntel stickstoffreicher, ru-deraler Standorte	7-WP	0	397-m ²	5	1.985-WP
	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4-WP	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4-WP	0	776-m ²	0	0-WP
	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4-WP	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4-WP	0	1.067-m ²	0	0-WP

2 – Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kom- pensa- tions- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Berück- sichti- gung Prog- no- sewert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung ²⁾	Kompensati- onsumfang in WP
	O21	Lesesteinriegel	10-WP	O21	Lesesteinriegel	10-WP	0	59-m ²	0	0-WP
15.3 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2-WP	G214- GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12-WP	4	9.917-m ²	9	89.253-WP
				R123- VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	11-WP	0	44-m ²	9	396-WP
				S132- VU3150	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	10-WP	0	437-m ²	8	3.496-WP
				S31- SI3150	Wechselwasserbereiche an Still- gewässern, bedingt naturnah	10-WP	0	673-m ²	8	5.384-WP
16 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2-WP	B212- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend ein- heimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10-WP	2	801-m ²	5	4.005-WP
								2.614-m ²	6	15.684-WP
				G213	Artenarmes Extensivgrünland	8-WP	0	1.373-m ²	5	6.865-WP
								751-m ²	6	4.506-WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6-WP	0	109-m ²	4	436-WP
								252-m ²	6	1.512-WP
				W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9-WP	0	376-m ²	7	2.632-WP

2 – Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ^{†)}	Bewertung in WP ^{†)}	Code	Bezeichnung ^{†)}	Bewertung in WP ^{†)}	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
17-A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2-WP	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10-WP	0	666 m²	7–	4.662 WP
								112 m²	8	896 WP
				G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12-WP	1	4.173 m²	8–	33.384 WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6-WP	0	313 m²	3–	939 WP
								275 m²	4	1.100 WP
				L243-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung	14-WP	3	1.874 m²	8–	14.992 WP
	6.063 m²	9	54.567 WP							
	W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9-WP	0	516 m²	6–	3.096 WP			
				181 m²	7	1.267 WP				
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6-WP	G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12-WP	1	3.141 m²	5	15.705 WP	
18-A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2-WP	B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10-WP	0	1.680 m²	8	13.440 WP
				G213	Artenarmes Extensivgrünland	8-WP	0	3.204 m²	6	19.224 WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6-WP	0	227 m²	4	908 WP
				L243-9130	Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung	14-WP	3	8.554 m²	9	76.986 WP
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten										953.069 WP

2 <u>Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</u>										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
14 A	O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)	1	B213-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	3	1.901 m ²	7 -	13.307 WP
								3.919 m ²	8	31.352 WP
				F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung	10	0	974 m ²	9	8.766 WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	6.366 m ²	5	31.830 WP
				O421	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/-arme Sandflächen	9	0	1.933 m ²	8	15.464 WP
15.1 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	0	1.296 m ²	8	10.368 WP
				G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12	1	8.661 m ²	9	77.949 WP
				K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	0	216 m ²	0	0 WP
				V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	0	337 m ²	0	0 WP
15.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	0	626 m ²	8	5.008 WP
				G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12	1	7.532 m ²	9	67.788 WP
				K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	0	819 m ²	0	0 WP

2 <u>Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</u>										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	4.659 m ²	4	18.636 WP
				L113-9170	Eichen-Hainbuchenwälder wechsellückiger Standorte, alte Ausprägung	14	3	35.472 m ²	9	319.248 WP
				V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	0	2.110 m ²	0	0 WP
				W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	659 m ²	7	4.613 WP
				W14	Waldmäntel stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7	0	397 m ²	5	1.985 WP
	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	0	1.067 m ²	0	0 WP
	O21	Lesesteinriegel	10	O21	Lesesteinriegel	10	0	59 m ²	0	0 WP
15.3 A	G11	Intensivgrünland	3	G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12	1	9.917 m ²	8	79.336 WP
				R123-VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	11	0	44 m ²	8	352 WP
				S132-VU3150	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	10	0	437 m ²	7	3.059 WP
				S31-SI3150	Wechselwasserbereiche an Stillgewässern, bedingt naturnah	10	0	673 m ²	7	4.711 WP

2 <u>Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</u>										
Kompensations- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Berück- sichti- gung Prog- no- sewert	Fläche (m²)	Aufwer- tung ²⁾	Kompensati- onsumfang in WP
16 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	B213- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend ein- heimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	12	3	801 m²	6 -	4.806 WP
								2.614 m²	7	18.298 WP
				G212	Mäßig extensiv genutztes, artenrei- ches Grünland	8	0	1.373 m²	5 -	6.865 WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	860 m²	4	3.440 WP
				W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	252 m²	6 -	1.512 WP
								376 m²	7	2.632 WP
17 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	B112- WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	0	660 m²	7 -	4.620 WP
								358 m²	8	2.864 WP
				G214- GE6510	Artenreiches Extensivgrünland	12	1	2.874 m²	8	22.992 WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	779 m²	3 -	2.337 WP
								749 m²	4	2.996 WP
				L243- 9130	Buchenwälder basenreicher Stand- orte, alte Ausprägung	14	3	2.594 m²	8 -	20.752 WP
								5.343 m²	9	48.087 WP
				W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	9	0	629 m²	6 -	3.774 WP
								181 m²	7	1.267 WP
18 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter	2	B112- WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10	0	1.862 m²	8	14.896 WP

2 <u>Kompensationsumfang</u> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kom-pensa-tions-maß-nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer-tung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer-tung in WP ¹⁾	Berück-sichti-gung Prog-no-sewert	Fläche (m ²)	Aufwer-tung ²⁾	Kompensati-onsumfang in WP
		Segetalvegetation		G212	Mäßig extensiv genutztes, artenrei-ches Grünland	8	0	3.798 m²	6	22.788 WP
				K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	943 m²	4	3.772 WP
				L243-9130	Buchenwälder basenreicher Stand-orte, alte Ausprägung	14	3	7.053 m²	9	63.477 WP
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten										945.947 WP

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit "+" gekennzeichnet; abgewertete Biotope (wg. Vorbelastung) werden mit "-" gekennzeichnet.
- 2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit "-" gekennzeichnet

Anmerkung: Die Flächengrößen der Ausgleichsflächen sowie die anrechenbaren Flächengrößen sind in ~~Tab. 5~~ **Tab. 6:** Liste der landschaftspflegerischen Maßnahmen in Unterlage 19.1.1 (Landschaftspflegerischer Begleitplan – Textteil) zusammengestellt.